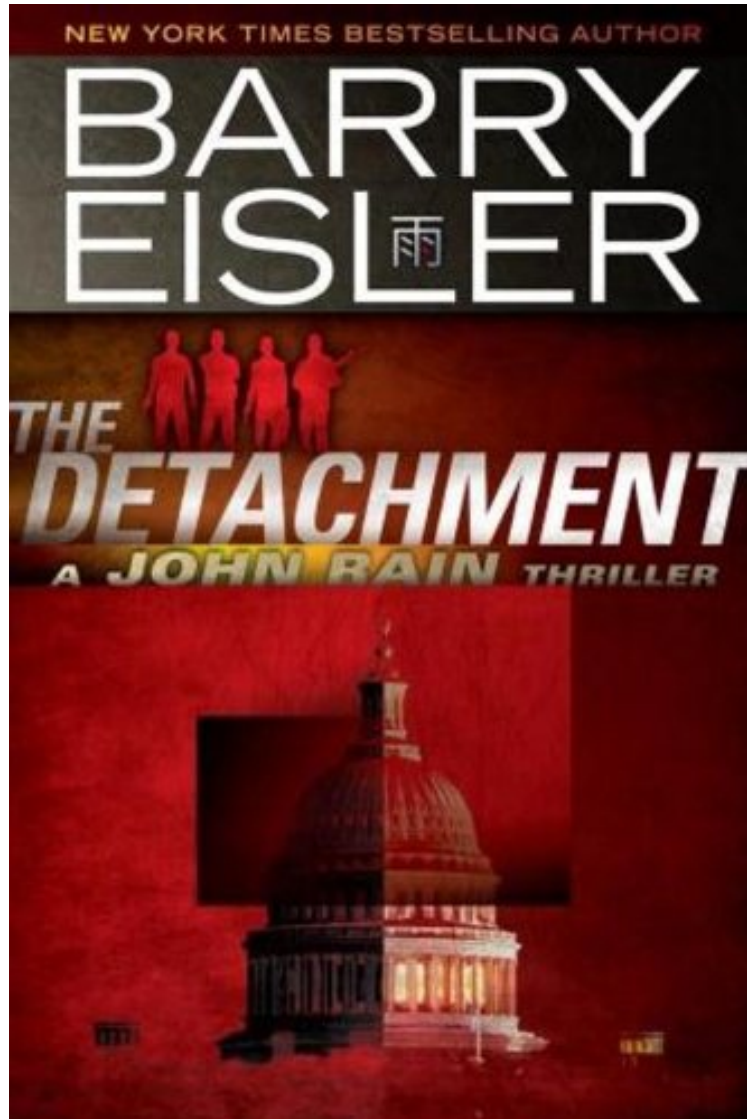


[Mobile book] The Detachment (A John Rain Novel)

The Detachment (A John Rain Novel)

Von Barry Eisler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #18346 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-15Erscheinungsdatum: 2011-09-15File Name: B005CDHYS0 | File size: 29.Mb

Von Barry Eisler : The Detachment (A John Rain Novel) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Detachment (A John Rain Novel):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender und hchst aktueller ThrillerVon Peter ZmyjMan kann diesen neuesten Thriller zwar lesen, wenn man frhere Werke aus der Feder dieses Autors nicht kennt, aber besser ist es, wenn man sich mit dem Vorlufer INSIDE OUT und wenigstens einem Band aus der Serie um den Auftragskiller John Rain vertraut macht. In dem vorliegenden Roman laufen nmlich die Fden aus Eislers frheren Werken zusammen.Die Handlung erinnerte mich ein wenig an

einen meiner Lieblingsfilme, den Western DIE GLORREICHEN SIEBEN. So wie in diesem Klassiker sieben der härtesten und kompetentesten Revolverhelden des Wilden Westens nach Mexiko reiten, um die Einwohner eines Dorfes vor skrupellosen Banditen zu schützen, bilden auch in Eislers neuestem Band die tödlichen und effektiven Killer und Elitekämpfer Rain, Dox, Treven und Larison ein schlagfertiges Team, das Amerika vor einer Verschwörung ungeahnten Ausmaßes retten soll. Auch diesmal liefert Eisler ein Spannungsfestwerk, das nichts zu wünschen übrig lässt. Ich habe dieses Buch in der bei Audible angebotenen Hörbuchversion genossen. Der Erzähler ist kein anderer als Barry Eisler selbst, und er meistert diese Aufgabe hervorragend. Wie schon in dem Vorgänger INSIDE OUT, liefert Eisler auch dieses Mal eine Mischung aus spannender Handlung, dynamischen Figuren, und brisanten politischen Kommentaren zu dem Thema, wie der Militär-, Geheimdienst- und Sicherheitsapparat der USA seit 9/11 aus den Fugen geraten ist und das Land auf eine gefährliche Bahn geführt hat. Fazit: Ein berausspannender, hochaktueller und politisch brisanter Thriller, der die Bestnote verdient. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Eislerthriller, aber ... Von Kami Dass Barry Eisler im deutschen Raum kaum bekannt ist, sollte großes Bedauern auslösen. Seine ersten sechs Romane über den fast 60 Jahre alten Killer John Rain aka Fujiwara Junichi sind brilliant geschrieben, höchst spannend und bietet für einen Agententhriller hohes Suchtpotential, fantastische Charakterzeichnung und klar definierte Kampfsport Action aus dem Judo und Close Combat Bereich. Dieser Roman ist der Siebte aus der Tokio Killer Reihe und erzählt wieder einmal von John Rains (unfreiwillige) Verstrickungen in politische und kriminelle Machenschaften in den USA. Wem diese Reihe unbekannt ist, besorge sich BITTE die ersten sechs brillianten Abenteuer des sympathischen Killers. Eingefleischte Fans bekommen mit dem Buch, was sie erwartet haben. Was ich jedoch selbst als höchst streng empfand, war das Auslassen der emotionalen Gedankenwelt John Rains zugunsten der vier gleichrangigen Protagonisten Rain, Dox, Larison und Treven. Während sich Eisler in den ersten sechs Romanen liebevoll um seinen Killer kümmert - seine Beziehungen zu Frauen, Vergangenheit, Freunden, Kollegen und eigenem Nachwuchs erzählt und in sechs Bänden weiterentwickelt, fällt im siebten Band vielleicht zweimal das Wort Delilah, Koichiro und Midori. Das wars dann aber auch. Wer nicht die Short Story "Paris is a bitch" gekauft hat, hat keinerlei Ahnung, was plötzlich zu dem Verlust eines wichtigen Menschen in Rains Leben geführt hat. Einzig Kanezaki und Dox scheint noch eine Verbindung zu den restlichen Bänden darzustellen. Zugunsten der vordergründigen Action verluft hier der Mittelpunkt "Rain" nur höchst oberflächlich. Das hochbrisante Tempo mag vielleicht keine Zeit für "Familienaffären" des Killers gelassen haben, aber ich hoffe stark, dass der Autor dies in den kommenden Romanen zu ändern vermag. Der siebte Band ist somit für mich kein reinrassiger "lonely wolf" Rainthriller mehr, und ich selbst werde mich erst an die neue Erzählungstaktik gewöhnen müssen. Fünf Sterne für die Handlung, aber ein Minuszeichen für die fehlende Fokussierung auf Rain. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rain meets Treven Larison: Ein explosiver, hoch unterhaltsamer Thriller Von Modus In diesem Buch führt Eisler seine zwei Romanreihen zusammen: Das Buch ist in gewisser Weise eine Fortsetzung der neuen Serie um Ben Treven (der hier zugunsten Larison jedoch etwas in den Hintergrund rückt), doch die liebgewonnenen Helden Rain und Dox aus seiner ersten, hochspannenden Assassinen-Serie werden nun in die Geschichte integriert. John Rain, Eislers legendärer amerikanisch-japanischer Meisterassassine und Spezialist für natrlich aussehende Todesfälle, hat sich aus dem Geschäft zurückgezogen, doch wirklich Ruhe findet er nicht. In Tokio spüren ihn zwei Männer auf, Ben Treven, ein SpecialOPS Killer in Diensten des US Militärs, und Daniel Larison, ein zutiefst getriebener, von Rachegeboten zerfressener Mann, der einmal der gleichen Einheit angehörte, aber mit einer kolossalen Erpressung versucht hat, aus dem Leben auszusteigen. Vergeblich - Treven war der Mann, der ihn jagte, und nun spielen sie gezwungenermaßen im gleichen Team. Treven und Larison bringen Rain ein Angebot von Colonel Hort, dem Mann, der sie beide trainierte: Er soll gemeinsam mit ihnen gegen exorbitant gute Bezahlung mehrere Männer töten, die Teil einer gigantischen Verschwörung sind, mit dem Ziel, eine gefakte Terroranschlag in den US die Bevölkerung so sehr zu verunsichern, dass sie einer faktischen Auer-Kraft-Setzung der Verfassung und Beschneidung ihrer Grundrechte zugunsten eines Überwachungsstaates zustimmen würden. Rain soll außerdem noch einen vierten Mann in die Operation einbringen: Den Scharfschützen Dox, seinen besten Freund und Kampfgefährten. Nach den ersten zwei Anschlügen luft das Vierer-Team in eine Falle und ist fortan auf der Flucht: Eine Gruppe hochgefährlicher Männer mit den unterschiedlichsten Motivationen, die sich einander zutiefst misstrauen und kurz davor stehen, sich gegenseitig umzubringen, obwohl sie nur überleben können, wenn sie zusammenarbeiten. Und auch die Verschwörung, von der Hort sprach, stellt sich ganz anders dar ... plötzlich sind sie mit der Möglichkeit konfrontiert, für den Tod tausender Menschen verantwortlich zu sein ... Die Vierergruppe bildet ein explosives Team. Die pure Interaktion dieser so unterschiedlichen Charaktere ist in sich schon eine faszinierende Psychostudie und zudem so fesselnd, dass man das Buch nicht weglegen kann. John Rain übernimmt die Führung im Team, ein khl kalkulierender, pragmatischer, beunruhigend kalter, doch dennoch an seinen Prinzipien festhaltender Killer, der sich plötzlich fragt, ob er nicht für die vielen Leben, die er genommen hat, etwas zurückgeben müsste, indem er etwas tut, das im Gegenzug noch mehr Leben rettet. Und der abgeklrt und erfahren genug ist, um nicht nur die eigenen Emotionen unter Kontrolle zu haben, sondern auch die der anderen Männer einzubremsen. Dox, dem er blind vertraut, verbirgt hinter der poltrigen Fassade ein weiches Herz und gleichzeitig die brillianten Fähigkeiten eines Meisterscharfschützen. Dox ist in der Lage, eine zum Sieden angespannte Lage durch einen bescheuerten Witz aufzulösen. Was nicht heißt, dass er weniger gefährlich ist als die anderen. Larison schließlich ist der Psychopath, der mit den wenigsten Skrupeln, der

hchsten emotionalen Motivation und der am strksten Getriebene in der Gruppe. Der, bei dem man bis zum Ende nicht wei, ob er nicht alle anderen erschieen wird, wenn die Geschichte zu Ende ist. Und Ben Treven - wei nicht, ob seine Loyalitt zu ihrem Auftraggeber Hort nicht fehlgeleitet ist und sie alle den Kopf kosten wird. Die Story ist wie immer gut recherchiert, logisch erzht und wartet mit einigen berraschungen auf. Geschickt ist politische Brisanz in persnliche Konflikte verwoben, so dass das Buch brisant und aktuell erscheint, aber trotzdem nicht ins staubtrockene Politdrama abdriftet. Die besondere Strke des Romans liegt wie immer bei Eisler in seiner Erzhlkunst (die das Lesen zu reiner Freude werden lsst) und seinen phantastisch-vielschichtigen Protagonisten. Action, atemlose Spannung und beklemmende Momente herbeigefrchteter Entscheidungen wechseln sich ab mit berraschenden Ausbrchen von Humor und warmer Menschlichkeit. Dennoch erreicht 'The Detachment' nicht ganz das hohe Niveau des Vorgngerromans, Inside Out, der aber auch zu einem der besten Thriller zht, die ich je gelesen habe. Ich vermute, das liegt daran, dass die Aufmerksamkeit des Lesers sich hier auf vier mehr oder minder gleichrangige Protagonisten verteilt, was dazu fhrt, dass der einzelne mit weniger Tiefe als blich beleuchtet werden kann. 'The Detachment' ist aber auf jeden Fall ein toller neuer Thriller aus Barry Eislers Feder, der auf hchsten Niveau unterhlt, groen Spa macht und daneben auch noch den Kitzel politischer Brisanz mitschwingen lsst. Ein Muss fr Fans und eine warme Empfehlung fr alle anderen, die heldenzentrierte Thriller mgen.

Kurzbeschreibung John Rain is back. And the most charismatic assassin since James Bond (San Francisco Chronicle) is up against his most formidable enemy yet: the nexus of political, military, media, and corporate factions known only as the Oligarchy. When legendary black ops veteran Colonel Scott Hort Horton tracks Rain down in Tokyo, Rain cant resist the offer: a multi-million dollar payday for the natural causes demise of three ultra-high-profile targets who are dangerously close to launching a coup in America. But the opposition on this job is going to be too much for even Rain to pull it off alone. Hell need a detachment of other deniable irregulars: his partner, the former Marine sniper, Dox. Ben Treven, a covert operator with ambivalent motives and conflicted loyalties. And Larison, a man with a hair trigger and a secret hell kill to protect. From the shadowy backstreets of Tokyo and Vienna, to the deceptive glitz and glamour of Los Angeles and Las Vegas, and finally to a Washington, D.C. in a permanent state of war, these four lone wolf killers will have to survive presidential hit teams, secret CIA prisons, and a national security state as obsessed with guarding its own secrets as it is with invading the privacy of the populace. But first, theyll have to survive each other. The Detachment is what fans of Eisler, one of the most talented and literary writers in the thriller genre (Chicago Sun-Times), have been waiting for: the worlds of the award-winning Rain series, and of the bestselling Fault Line and Inside Out, colliding in one explosive thriller as real as todays headlines and as frightening as tomorrows..deBook Description: John Rain is back. And the most charismatic assassin since James Bond (San Francisco Chronicle) is up against his most formidable enemy yet: the nexus of political, military, media, and corporate factions known only as the Oligarchy. When legendary black ops veteran Colonel Scott Hort Horton tracks Rain down in Tokyo, Rain cant resist the offer: a multi-million dollar payday for the natural causes demise of three ultra-high-profile targets who are dangerously close to launching a coup in America. But the opposition on this job is going to be too much for even Rain to pull it off alone. Hell need a detachment of other deniable irregulars: his partner, the former Marine sniper, Dox. Ben Treven, a covert operator with ambivalent motives and conflicted loyalties. And Larison, a man with a hair trigger and a secret hell kill to protect. From the shadowy backstreets of Tokyo and Vienna, to the deceptive glitz and glamour of Los Angeles and Las Vegas, and finally to a Washington, D.C. in a permanent state of war, these four lone wolf killers will have to survive presidential hit teams, secret CIA prisons, and a national security state as obsessed with guarding its own secrets as it is with invading the privacy of the populace. But first, theyll have to survive each other. The Detachment is what fans of Eisler, one of the most talented and literary writers in the thriller genre (Chicago Sun-Times), have been waiting for: the worlds of the award-winning Rain series, and of the bestselling Fault Line and Inside Out, colliding in one explosive thriller as real as todays headlines and as frightening as tomorrows. Personal Safety Tips from Assassin John Rain (Written by Barry Eisler) Barry Eisler spent three years in a covert position with the CIA, then worked as a technology lawyer and start-up executive in Silicon Valley and Japan, earning his black belt at the Kodokan International Judo Center along the way. Eisler's bestselling John Rain thrillers have won the Barry Award and the Gumshoe Award for Best Thriller of the Year, have been included in numerous "Best Of" lists, and have been translated into nearly 20 languages. Read on for personal safety tips from assassin John Rain: All effective personal protection, all effective security, all true self-defense, is based on the ability and willingness to think like the opposition. I'm writing this article on my laptop in a crowded coffee shop I like. There are a number of other people around me similarly engaged. I think to myself, If I wanted to steal a laptop, this would be a pretty good place to do it. You come in, order coffee and a muffin, sit, and wait. Eventually, one of these computer users is going to get up and make a quick trip to the bathroom. He'll be thinking, "Hey, I'll only be gone for a minute." He doesn't know that a minute is all I need to get up and walk out with his \$3,000 laptop. (Note how criminals are adept at thinking like their victims. You need to treat them with the same

respect.) Okay. I've determined where the opposition is planning on carrying out his crime (this coffee shop), and I know how he's going to do it (snatch and dash). I now have options: avoid the coffee shop entirely (avoid where the crime will occur); secure my laptop to a chair with a twenty dollar Kensington security cable (avoid how the crime will occur--it's hard to employ bolt cutters unobtrusively in a coffee shop, or to carry away a laptop that has a chair hanging off it); and hope to catch the thief in the act, chase him down, engage him with violence. Of these three options, #2 makes the most sense for me. The first is too costly--I like this coffee shop and get a lot of work done here. The third is also too costly, and too uncertain. Why fight when you can avoid the fight in the first place? This is self-defense we're talking about, remember, self-protection. Not fighting, not melodrama. As for the second, yes, it's true these measures won't render the crime impossible. But what measures ever do? The point is to make the crime difficult enough to carry out that the criminal chooses to pursue his aims elsewhere. Yes, if 27 ninjas have dedicated their lives to stealing your laptop and have managed to track you to the coffee shop, they'll probably manage to get your laptop while you're in the bathroom even if you've secured it to a chair. But more likely, your opposition will be someone who is as happy stealing your laptop as someone else's. By making yours the marginally more difficult target, you will encourage him to steal someone else's. Which brings us to an unpleasant, but vitally true, parable: If you and your friend are jogging in the woods, and you get chased by a bear, you don't have to outrun the bear. You just have to outrun your friend. Except at the level of very high-value executive protection (presidents, high-profile businesspeople, ambassadors and other dignitaries), you are not trying to outrun the bear. You are trying only to outrun your friend. Let's combine these two concepts--thinking like the opposition, outrunning your friend--with an example from the realm of home security. And let's add an additional critical element: that all good security is layered. If you wanted to burglarize a house, what would you look for? And what would you avoid? Generally speaking, your principal objectives are to get cash and property, and to get away (home invasion is a separate subject, but is addressed, like all self-protection, by reference to the same principles). You'd start by looking at lots of houses. Remember, you're not trying to rob a certain address; you just want to rob a house. Which ones are dark? Which are set back from the road and neighbors? Are there any cars in the driveway? Lights and noise in the house? Signs of an alarm system? A barking dog? Thinking like a burglar, you are now ready to implement the outer layer of your home security. By some combination of installing motion-sensor lights, keeping bushes trimmed to avoid concealment opportunities, putting up signs advertising an alarm system, having a dog around, keeping a car or cars in the driveway, leaving on appropriate lights and the television, and making sure there are no newspapers in the driveway or mail left on the porch when you're away, you help the burglar to decide immediately during his casing or surveillance phase that he should rob someone else's house. If the burglar isn't immediately dissuaded by the outer layer, he receives further discouragement at the next layer in. He takes a closer look, and sees that you have deadbolt locks on all the doors, and that your advertisement was not a bluff--the windows are in fact alarmed. If he takes a crack at the doorjamb, he discovers that it's reinforced. If he tries breaking a window, he realizes the glass is shatter-resistant. Whoops--time to go somewhere else, somewhere easier. Okay, the guy is stupid. He keeps trying anyway. Now the second layer of security described above, which failed to deter him, works to delay him. It's taking him a long time to get in. He's making noise. At some point, the time and noise might combine to persuade him to abort (back to deterrence). But if he insists on plunging ahead, the noise has alerted you, and you have bought yourself time to implement further inner layers of security: accessing a firearm; calling the police; retreating to a safe room; most of all, preparing yourself mentally and emotionally for danger and possible violence. Now another example, relating to personal protection from an overseas kidnapping attempt. Like everything else, this form of protection starts with you thinking like the bad guy. Your objective is to kidnap a foreigner. Not a particular foreigner (high-value targets are a separate problem, although again subject to the same principles), just any old foreigner. So what do you need to do to carry out your plan? First, you need to pick a target. This part is easy--any foreigner will do. Next, you need to assess the foreigner's vulnerability. Where will you be able to grab him, and when? To answer these questions, you need to follow the target around. If he's punctual, a creature of habit, if he likes to travel the same routes to and from work at the same times every day, you will start to feel encouraged. But what if instead, during the assessment stage, you see the target go out to his car and carefully check it for improvised explosive devices. Your immediate thought will be: Hard target. Security-conscious. Too difficult--kidnap someone else. If you're the potential target, do you see how your display of security consciousness becomes the outermost layer of your security? But suppose the would-be kidnapper wants to assess a bit further. Now he learns that you never travel the same route to and from work. You never come and go at the same times. He can't get a fix on your where and when. How is he going to plan a kidnapping now? Note that, by putting yourself in the opposition's shoes, you have identified a behavior pattern in which he must engage before carrying out his crime: surveillance. Before you are kidnapped, you will be assessed. Assessment entails surveillance. Now you know what pre-incident behavior to look for. If you were trying to follow you, how would you go about it? That's what to look for. Perhaps the would-be kidnapper will discover choke points - a certain bridge, for example--that you have to cross everyday on your way to the office. This would be a good place for him to lay an ambush. But because you know this too, you will be unusually alert as you approach potential choke points. As he watches your choke point behavior, he realizes again that you are security-conscious, and thus a poor choice for a

target. Again, deterrence. If he is rash and acts at this point anyway, the inner layers of your security-locked and armored vehicle; defensive driving tactics; presence of a bodyguard; access to a firearm; again, most of all, preparing yourself mentally and emotionally for danger and possible violence--all have time to come into play. Other examples: if you needed fast cash, where would you look to rob someone? Maybe on the potential victim's way from an ATM? If so, what kind of ATM would you pick? Where would you wait? What if you wanted to steal a car? Assuming you're not a pro who can pick locks and hot-wire ignitions, where would you go? Maybe outside a video store, or a dry cleaner's, a place where people leave the keys in the ignition because they'll "only be gone for a minute"? Now, armed with a better understanding of the criminal's goals and tactics, how should you behave to better protect yourself? One common element you might see in all of this is the vital need for alertness, for situational awareness. Understanding where threats are likely to come from and how they are likely to materialize will help you properly tune your alertness. If you are not properly alert to a threat, you almost certainly will be unable to defend yourself against it when it materializes. Notice that so far the discussion has included no mention of martial arts. This is because martial arts, self-defense, fighting, and combat, while related subjects, are not identical. The relationship and differences among these areas is outside the scope of this article. For now, suffice it to say that martial arts can be thought of as an inner layer of self-defense. If you have to use your martial arts moves, then almost certainly some outer layer of your security has been breached and you are in a worse position than you would have been had the outer layers held fast. To put it another way: Thinking like the opposition; taking threats seriously and not being in denial about their existence; and maintaining proper situational awareness, are infinitely more cost effective for self-defense than is training in martial arts. Note that I have been doing martial arts of one kind or another since I was a teenager. I love the martial arts for many reasons. I do not dispute and am not discussing their value, but rather am emphasizing their cost-effectiveness in achieving a given objective--here, effective personal protection. No matter what her martial arts skills, the person who recognizes in advance and can therefore steer clear of an ambush has a much better chance of surviving it than does the person who wanders into the ambush and then has to fight her way out. So practice thinking like the opposition, and you'll have a better chance of lasting as long as John Rain. This article also appears in Crimespree Issue #4

Kurzbeschreibung John Rain is back. And the most charismatic assassin since James Bond (San Francisco Chronicle) is up against his most formidable enemy yet: the nexus of political, military, media, and corporate factions known only as the Oligarchy. When legendary black ops veteran Colonel Scott Hort Horton tracks Rain down in Tokyo, Rain can't resist the offer: a multi-million dollar payday for the natural causes demise of three ultra-high-profile targets who are dangerously close to launching a coup in America. But the opposition on this job is going to be too much for even Rain to pull it off alone. He'll need a detachment of other deniable irregulars: his partner, the former Marine sniper, Dox. Ben Treven, a covert operator with ambivalent motives and conflicted loyalties. And Larison, a man with a hair trigger and a secret hell kill to protect. From the shadowy backstreets of Tokyo and Vienna, to the deceptive glitz and glamour of Los Angeles and Las Vegas, and finally to a Washington, D.C. in a permanent state of war, these four lone wolf killers will have to survive presidential hit teams, secret CIA prisons, and a national security state as obsessed with guarding its own secrets as it is with invading the privacy of the populace. But first, they'll have to survive each other. The Detachment is what fans of Eisler, one of the most talented and literary writers in the thriller genre (Chicago Sun-Times), have been waiting for: the worlds of the award-winning Rain series, and of the bestselling Fault Line and Inside Out, colliding in one explosive thriller as real as today's headlines and as frightening as tomorrow's.